



Protokoll der 54. Ordentlichen Generalversammlung der Sunstar-Holding AG vom Mittwoch, 28. September 2022, 11.15 Uhr, im Sunstar Hotel Davos

Im Namen des Verwaltungsrats heisst der Präsident, Herr Dr. Kuno Sommer, die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre, Frau Daniela Kaiser als Vertreterin der Revisionsstelle BDO AG, Basel, Herrn Dr. iur. HSG Gilles Brugger von der Kanzlei BruggerLaw, Bad Ragaz, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Medienschaffen-de sowie diverse Partner der Gesellschaft, insbesondere die Vertreter der Banken, Versicherungen und Lieferanten, willkommen. Er begrüsst zudem den ebenfalls anwesenden früheren Verwaltungsrat Rolf Buser sowie die Davoser Gastgeber Adrian und Samantha Lauber.

Der Verwaltungsrat, bestehend aus Herrn Dr. Kuno Sommer, Frau Nicole Grogg Hötzer und Herrn Beat Hess sind anwesend, ebenso die Damen und Herren der Geschäftsleitung mit deren Vorsitzendem Silvio Schoch und den Mitgliedern Marco Barbon, Florian Hofer, Katja Lemmler und Sabine Schenker.

Der Vorsitzende hält fest, dass alle im Aktienregister geführten Aktionäre direkt angeschrieben und fristgerecht mit den vollständigen GV-Unterlagen sowie den Aktionärsbons versorgt wurden. Anschliessend erfolgte die rechtzeitige Zustellung der Zutritts- und Stimmkarten.

Die Einladung mit Traktandenliste und den Anträgen des Verwaltungsrats wurden frist- und ordnungsgemäss auf dem Online-Portal des SHAB publiziert (08.09.2022). Sämtliche Dokumente lagen zudem ab 06.09.2022 am Sitz der Gesellschaft zur Ein-sicht auf; der Geschäftsbericht 2021/22 konnte ebenfalls ab diesem Datum auf der Sunstar Webseite eingesehen werden.

Der Präsident hält fest, dass zur heutigen GV statuten- und gesetzeskonform eingeladen wurde.

Als Protokollführer bestimmt der Präsident Herrn Beat Hess, Mitglied und Sekretär des Verwaltungsrats.

Der Präsident informiert über die wiederum angebotenen Möglichkeiten für die Aktionäre, nämlich sich a) durch einen anderen anwesenden Aktionär oder b) durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter bei den Wahlen und Abstimmungen vertreten zu lassen.

Anwesend sind 113 Aktionäre mit insgesamt 66'760 Namenaktien der Serien A und B à je CHF 1'000. Sie repräsentieren ein Kapital von CHF 66'760'000 oder 83.5% des Gesellschaftskapitals. Das absolute Mehr beträgt demnach 33'381 Stimmen.

Enthalten sind dabei 62'760 Stimmen, die durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten werden. Der Präsident weist darauf hin, dass die von der Tochtergesellschaft Ferienclub Privilège AG gehaltenen 7'792 Aktienstimmen (9.7% des Gesellschaftskapitals) nicht an den Abstimmungen und Wahlen teilnehmen.

Die Versammlung ist gemäss § 15 der Statuten ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Stimmen beschlussfähig.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die heutige Versammlung ordnungsgemäss konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig ist.

Der Verwaltungsratspräsident orientiert anschliessend über das Tagesprogramm, welches der mit der Einladung publizierten Traktandenliste entspricht.

Der Präsident weist darauf hin, dass sich die Aktionäre zu den jeweiligen Traktanden äussern können, wozu sie ans Rednerpult gebeten werden. Im Anschluss an den letzten Traktandenpunkt haben die Aktionäre zudem Gelegenheit, zu nicht traktandierten Themen das Wort zu ergreifen. Aufgrund des anwesenden Aktionariats und den Stimmen des unabhängigen Stimmrechtsvertreters verzichtet der Präsident auf einen Mitschnitt per Tonband und ordnet auch keine generelle Redezeitbeschränkung an. Bei Bedarf würde er sich dennoch erlauben, punktuell eine Redezeitbeschränkung einzuführen, um im Zeitplan zu bleiben und/oder allen Aktionären ihre Meinungsäusserung zu ermöglichen.

Komplexere Fragen, die nach bestem Wissen und Gewissen nicht sofort beantwortet werden können, würden schriftlich beantwortet und dem Protokoll angehängt.

TRAKTANDEN

1. Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2021/22 (per 30. April 2022), Berichte der Revisionsstelle

Der Verwaltungsratspräsident ruft in seinem Bericht das momentan sehr anspruchsvolle Umfeld in Erinnerung: Anstelle der derzeit überwiegend überstandenen Corona-Auswirkungen sind zusätzliche Wolken am Himmel aufgetaucht, die der Branche und damit auch Sunstar jetzt schon und sicher auch

künftig zu schaffen machen: der Ukraine-Krieg mit seinen Auswirkungen auf die Energiepreise, den Eurowechselkurs, die Inflationsentwicklung sowie die weltweiten Beschaffungsschwierigkeiten. Auch diese neuen Herausforderungen erschweren eine solide Planung und erfordern auf allen Stufen grosse Flexibilitäten und entsprechend pragmatisches Vorgehen. Die gewonnenen Erfahrungen aus ähnlichen Unsicherheiten in den beiden Corona-Jahren werden aber helfen, auch in diesen unsicheren Zeiten das Beste aus der Situation herauszuholen. Die erfreulichen Resultate des abgelaufenen Geschäftsjahres dokumentieren dies bereits.

Anschliessend kommt er kurz auf die Portfolioentwicklung zu sprechen, die im abgelaufenen Geschäftsjahr im Vordergrund stand. Die Aufgabe der beiden Walliser Hotels in Saas-Fee und Zermatt waren dabei auf betriebswirtschaftliche Überlegungen zurückzuführen. Gelder sollen primär dort eingesetzt werden, wo sie in der Zukunft am meisten Rendite erwarten lassen. Vor diesem Hintergrund wird das Hotelportfolio kontinuierlich auf seine individuellen Positionierungen und die Entwicklungen der jeweiligen Destinationen überprüft und bei Bedarf auch angepasst.

Erfreulich entwickelt sich das Projekt Sunstar Hotel Pontresina, das plangemäss vorankommt und in gut einem Jahr in Betrieb gehen wird.

Anschliessend kommentiert CEO Silvio Schoch anhand einiger Grafiken und Bilder die wichtigsten Resultate und Ereignisse des abgelaufenen Geschäftsjahres, orientiert über den aktuellen Geschäftsgang und gibt einen Ausblick auf die nahe Zukunft.

Einleitend bringt er seine Freude zum Ausdruck, nach 3 Jahren wieder eine 'normale' GV durchführen zu können und wirft kurz einen Blick auf diese Corona-geprägte Zeit zurück. Wie der Verwaltungsratspräsident bereits ausführte, war diese Periode extrem anspruchsvoll, insbesondere am Anfang mit den unerwarteten und noch nie dagewesenen Einschränkungen und laufend ändernden Auflagen. Dank der grossen Leistungsbereitschaft und -vermögens aller Mitarbeitenden konnten die vielfältigen Herausforderungen insgesamt aber gemeistert und das Schiff gut durch die Krise navigiert werden.

Anfänglich führten der plötzliche Wegfall der ausländischen Gäste sowie die Reisebeschränkungen für Schweizer zu einer extrem grossen Nachfrage bei den bei Schweizern besonders beliebten Destinationen wie Arosa, Lenzerheide oder dem Tessin. Auf der anderen Seite hatten die bisher eher auf Ausländer ausgerichteten Hotels Mühe, sodass beispielsweise das Sunstar Hotel Wengen sogar eine Saison geschlossen wurde.

Mit der Zeit normalisierte sich die Situation langsam wieder etwas; die allmählich zurückkehrenden Ausländer sowie die wieder erlangten Reisefreiheiten für Schweizer führen so bereits zu einer wie vor Corona gekannten Gästeverteilung mit grosser Nachfrage aus dem Ausland im Berner Oberland, währenddem sich das Bündnerland und das Tessin mit Rückgängen der Schweizer Gäste konfrontiert sehen.

Der CEO weist darauf hin, dass in dieser sehr anspruchsvollen Zeit viele Veränderungen vorgenommen wurden, teils als Folge der Corona-bedingten Situation, teils geplant aufgrund der vorgesehenen Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie. Im Vordergrund stehen dabei einerseits neue Arbeits- und Kommunikationsformen für die Mitarbeitenden mit Homeoffice und Videokonferenzen und andererseits die forcierte, umfassende Digitalisierung, auch in der Gästekommunikation, beispielsweise mit einer digitalen Gästemappe.

Anschliessend zeigt der CEO die Logiernächteentwicklung über die letzten Jahre auf. Im Berichtsjahr resultierten 252'900 Übernachtungen, was einem Plus von 19% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Im anschliessenden Bild wird die Corona-bedingte Veränderung der Herkunftsländer der Gäste aufgezeigt: Vor drei Jahren lag der Anteil der Schweizer Gäste bei 48%, im ersten Corona Jahr stieg dieser Wert auf 85%, im Berichtsjahr kam er dann bereits wieder etwas auf 72% zurück.

Anschliessend wirft er einen Ausblick auf die derzeitige Sommersaison, deren Buchungsstand 1.6% über dem Vorsommer liegt. Der Buchungsstand für den Winter 2022/23 liegt mit einem Plus von 19% dagegen deutlich über dem Vorjahr.

Anschliessend widmet er sich dem derzeitigen Fachkräftemangel und zeigt kurz auf, wie Sunstar diese Herausforderung meistern will. Im Fokus steht dabei, den Gästen unvergessliche, exzellente Erlebnisse zu bieten.

Abschliessend zeigt er mit Bildern die in den letzten drei Jahren realisierten Neuerungen in den Hotels auf (Arosa: Familienzimmer; Brissago: Badezimmer, Aussenlounge; Davos: Zimmer, Küche; Grindelwald: Zimmer; Klosters: Zimmer; Lenzerheide: Hallenbad, Wellness, Zimmer, Lobby; Piemont: Neubau San Michele), bevor er auf die derzeitigen Investitionen eingeht (Arosa: Indoor Funpark; Lenzerheide: Zimmer; Grindelwald: Zimmer). Der Schlusspunkt macht der aktuelle Baustand in Pontresina, gefolgt von Visualisierungen des Gebäudes sowie der Innenbereiche. Das Gastronomie-Konzept ist derzeit noch in Erarbeitung; entschieden ist jedoch die konsequente Ausrichtung auf die Digitalisierung mit einem Self-Check-in-System u.a.m.

Silvio Schoch schliesst danach den Berichtsteil mit einem grossen Dank an die Mitarbeitenden und an die Aktionäre ab.

Anschliessend bittet der Verwaltungsratspräsident den Finanzchef Florian Hofer, kurz die Bilanz und Erfolgsrechnung der konsolidierten Rechnung sowie der Holding zu kommentieren.

Florian Hofer zeigt auf, wie der im Berichtsjahr erzielte Gewinn von CHF 1.8M (Vorjahr Verlust CHF -2.8M) zustande gekommen ist und weist insbesondere auf die ausgezeichnete Bruttogewinnmarge von 19.5% hin. Dieser seit 2009/10 nicht mehr erreichte Wert ist insbesondere auf höhere Preise sowie diverse Kosteneinsparungen zurückzuführen. Die mit 53% (Vorjahr: 54%) komfortable Eigenkapitalquote ist nur minim zurückgegangen und liegt immer noch massiv über dem Branchenschnitt. Bilanz und Erfolgsrechnung der Holding haben sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert.

Der Sitzungsleiter hält fest, dass die Revisionsstelle BDO AG sowohl die Jahresrechnung der Sunstar-Holding AG als auch die konsolidierte Jahresrechnung der Sunstar Gruppe 2021/22 geprüft und ohne Einschränkungen testiert hat. Die Vertreterin der Revisionsstelle, Frau Daniela Kaiser, bestätigt dies persönlich, meldet keine Ergänzungen dazu, empfiehlt die Annahme und bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit mit den involvierten Stellen.

Mit dem üblichen Hinweis auf das offene Abstimmungsverfahren mit Handerheben leitet der Vorsitzende zur ersten Abstimmung über.

Nachdem keine Wortmeldungen eingehen, wird über den Antrag des Verwaltungsrats gemäss Traktandum 1 der Einladung offen abgestimmt.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der einige wenige Nein-Stimmen und Enthaltungen vertritt sowie drei weiteren Aktionären, stimmen alle anwesenden Aktionäre dem Antrag zu.

Beschluss: Der Jahresbericht, die Jahresrechnung sowie die Konzernrechnung 2021/22 sowie die Berichte der Revisionsstelle werden mit grossem Mehr abgenommen.

2. Verwendung des Bilanzgewinns und Dividendenbeschluss

Der Verwaltungsratspräsident schlägt vor, im Rahmen der bisherigen Dividendenpolitik und in Anbetracht der anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen wiederum auf die Ausschüttung einer Dividende zu verzichten. Weiterhin beibehalten wird jedoch die Abgabe eines Hotelbons in der Höhe von CHF 50.-.

Der Verwaltungsrat beantragt deshalb, den verfügbaren Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2021/22 von CHF 6'892'044 wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an die allgemeine Reserve	CHF - 2'500
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 6'889'544

Nachdem keine Wortmeldungen eingehen, wird über den Antrag des Verwaltungsrats gemäss Traktandum 2 der Einladung offen abgestimmt.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der einige wenige Nein-Stimmen und Enthaltungen vertritt sowie vier weiteren Aktionären, stimmen alle anwesenden Aktionäre dem Antrag zu.

Beschluss: Die vom VR beantragte Verwendung des Bilanzgewinns wird mit grossem Mehr angenommen.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsratspräsident orientiert wie gewohnt, dass gemäss Art. 695 OR alle Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, ihr Stimmrecht bei diesem Traktandum nicht ausüben dürfen und auch nicht als Vertreter amten können. Deshalb bittet er die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung, bei diesem Traktandum nicht zu stimmen.

Nachdem keine Wortmeldungen eingehen, wird über den Antrag des Verwaltungsrats gemäss Traktandum 3 der Einladung offen abgestimmt.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der einige wenige Nein-Stimmen und Enthaltungen vertritt sowie zwei weiteren Aktionären, stimmen alle anwesenden Aktionäre dem Antrag zu.

Beschluss: Der Antrag des Verwaltungsrates, dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung die Entlastung für das Geschäftsjahr 2021/22 zu erteilen, wird mit grossem Mehr angenommen.

4. Wahl in den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsratspräsident orientiert über die Absicht der bisherigen Mitglieder, Dr. Kuno Sommer, Nicole Grogg Hötzer und Beat Hess, sich für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr zur Verfügung zu stellen.

Nachdem keine Wortmeldungen eingehen, wird über den Antrag des Verwaltungsrats gemäss Traktandum 4 der Einladung einzeln abgestimmt.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der einige wenige Nein-Stimmen und Enthaltungen vertritt sowie zwei weiteren Aktionären, stimmen alle anwesenden Aktionäre der Wiederwahl von Herrn Dr. Kuno Sommer zu.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der einige wenige Nein-Stimmen vertritt sowie drei weiteren Aktionären, stimmen alle anwesenden Aktionäre der Wiederwahl von Frau Nicole Grogg Hötzer zu.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der einige wenige Nein-Stimmen vertritt sowie zwei weiteren Aktionären, stimmen alle anwesenden Aktionäre der Wiederwahl von Herrn Beat Hess zu.

Beschluss: Der Antrag des Verwaltungsrates betreffend Wahl des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer von einem Jahr wird mit grossem Mehr angenommen.

Der Verwaltungsratspräsident bedankt sich für das erwiesene Vertrauen und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

5. Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsratspräsident leitet zum letzten Abstimmungstraktandum über und empfiehlt, für die jährlich zu wählende Revisionsstelle wiederum der BDO AG, Basel, das Vertrauen zu schenken.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, wird über den Antrag des Verwaltungsrats gemäss Traktandum 5 der Einladung offen abgestimmt.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der einige wenige Nein-Stimmen vertritt sowie zwei weiteren Aktionären, stimmen alle anwesenden Aktionäre dem Antrag zu.

Beschluss: Die vom Verwaltungsrat beantragte Wiederwahl der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2022/23 wird mit grossem Mehr angenommen.

Die Vertreterin der Revisionsstelle, Frau Daniela Kaiser, bedankt sich für das Vertrauen und erklärt Annahme der Wahl.

Verschiedenes

Nachdem die offiziellen Geschäfte erledigt sind, leitet der Vorsitzende zum letzten Teil ‚Verschiedenes‘ über. Bevor die Aktionäre Gelegenheit für Fragen und Anregungen haben, informieren er und die Geschäftsleitung noch über einige Themen:

Katja Lemmler, Leiterin HR, beginnt mit der traditionellen Auszeichnung der fünf erfolgreichen Lehrlinge, von den zwei (Nadja Ritter und Noemi Steiner) anwesend sind, und die von den Aktionären mit Applaus beglückt werden.

Danach orientiert Silvo Schoch über das nur heute angebotene Angebot, Gutscheine in der Höhe von CHF 200.- zu erwerben und dafür CHF 50.- in Form von Aktionärsbons an Zahlung zu geben.

Anschliessend empfiehlt er den anwesenden Aktionären die Teilnahme an den Aktionärstagen 2023, die vom 26.11. bis 01.12.2023 im neuen Sunstar Hotel in Pontresina stattfinden und als Voreröffnungs-/Testtage konzipiert sind.

Zuletzt dankt er den vier Sponsoren Alfred Guggenbühl, Versicherungsberater (Apéro), Saviva (Milchprodukte inkl. Glacé), Traitafina (Fleisch) und Schuler St. JakobsKellerei (Wein) für deren grosszügige Unterstützung beim nachfolgenden Apéro und Mittagessen und macht auf den wiederum vorhandenen Begegnungstisch für Einzelreisende aufmerksam.

Der Verwaltungsratspräsident leitet danach zur allgemeinen Fragerunde über:

Aktionär Büttner, Männedorf, befürwortet grundsätzlich die angestrebte Digitalisierung, empfiehlt aber, dabei die Bedürfnisse und Gewohnheiten der älteren Generation nicht zu vergessen. Er findet es auch schade, dass in Davos keine Zeitungen mehr aufliegen.

Die Versammlung unterstützt das Votum mit Applaus.

Der CEO bedankt sich für das Votum und sichert den Aktionären zu, dieses Anliegen ernst zu nehmen. Allerdings haben sich - auch wegen Corona - gewisse Veränderungen ergeben, die nun beibehalten werden, auch weil sie Einsparungen bringen und die Arbeit der Mitarbeitenden erleichtern. Die Digitalisierung schreitet zudem überall weiter und Sunstar will hier nicht nachhinken.

Aktionär Thurnherr, Au, erkundigt sich nach den jüngsten Portfolio-Veränderungen. Der Vorsitzende ruft nochmals in Erinnerung, dass Zermatt verkauft wurde und Saas-Fee geschlossen wurde und zum Verkauf ausgeschrieben ist.

Abschliessend schliesst der Verwaltungsratspräsident um 12.10 Uhr die Versammlung und lädt die Besucher zum traditionellen Apéro und anschliessenden Mittagessen ein.

Die kommende Generalversammlung ist auf den Freitag, 22. September, wiederum im Sunstar Hotel Davos, festgelegt worden.

Davos/Liestal, 10. Oktober 2022/HE

Der Präsident des Verwaltungsrates



Dr. Kuno Sommer

Der Protokollführer



Beat Hess